# Hiesbadener Canblatt.

Cheller-Calle graffnet son a Ubr morgens bis 7 Uhr abenba

wöchentlich o

12 Ausgaben.

Ben 8 Uhr morgens bis 7 Ubr abenbi, auger Connings.

Amgeigen-Preis für die Zelfer 26 Big. für derliche Bageigen; 36 Big. für auswärtige Angeigen; 1.2. m.t. inr derliche Meftamen; 2.6-1 Mt. für ausmärtige Meftament. – Bei wiederbolter Aufwahre under-änderrer Anveigen in furgen Jwichencaumen entwerdiender Austal. – Angeigen-Annahmer: Aus die Ndemo-Austalde die Is übe mitages für die Morgan Ausgabe die Aufen nachmitags. — We die Aufmahme von Angeigen an norgefchriedenen Tagen und Bieden wird feine Gewähr abernommen. Beg. go. breis fur beibe Andgaben; Mt. 1.30 monatlich, Mt. 3.60 vierretjabrtich burch ben Berlag tan gafte et, obne Bringerlobn ibl 4.65 vierretjabrtich burch alle beunden gloftanftalten ansichischich Beibrägelb — Degags Beitellungen arbmen auberdem einzegen, in thirtbaben bie Zweigles Eise-nauftrug 19 isonie de Andabelriellen in allen Teien ber Erabet; in Berbrich bie borrigen And-gebeitellen und in den benachbatten Landaueren und im Aberingun bie betreffenden Tagbiant-Trägte.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatto: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Fernfprecher: Amt Lusom 6'02 und 6203.

Samstag, 2. März 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 104. . 66. Jahrgang.

# Kiew befreit.

#### Jahlreiche erfolgreiche Unternehmungen im Weften!

Sortgang der Operationen in Eftland u. Livland.

W. T.-B. Großes hauptquartier, 2. Mars. (Amtfic.)

Weitlicher Ariegsichanblat

Breresgruppe Aronpring Huppercht Rur in wenigen Abidnitten lebte am Abend bie Gefechtstätigfeit auf. Gigene Erfundungen bei O olle bete und fublich von St. Quentin brachten Befangene ein.

Decresaruppe Deutidier Aronveina Un bielen Stellen ber Gront führten wir erfolgreide Unternehmungen burch. Oftlich von Reime brangen heffifche Truppen in bas gerftorte Gort Bompolle. Rheintanber und Beftfalen fliegen norbweftlich von Brob. nes tief in bie feinblichen Stellungen por; bie ans ben Februarfampfen füboftlich von Tabure noch in Feinbesbanb gebliebenen Grabenftude murben pon babifchen und thuringi-fchen Troppen im Angriff gefaubert. Auf bem Weftufer ber Maas frürmten rheinifche Rompanien bie feinblichen Graben füblich von Caugourt.

Rach Durchführung ihrer Erfunbungen fehrten unfere Truppen mit mehr als 400 Gefangenen unb jabl. reich erbenteten Mafchinengewehren in ihre Ausgangsftellungen gurud. Die füboftlich von Tabure genommenen Graben murben gehalten und gegen frangofifche Gegenangriffe behauptet.

Beeresgruppe Bergog Mbrecht.

3wifden Maas und Mofel flief Infanterie mit Bionieren in bie feinblichen Graben norboftlich von Geichepren vor. Die ameritanifde Befanung erlitt fdwere Berlufte und bufte 12 Wefangene ein.

hauptmann Ritter v. Tutfded errang burch Abichus eines feinblichen Geffelballone feinen 25. 2uftfieg.

#### Eftlicher Ariegeschauplan.

Beeresgruppe Gidihorn.

In Gftlanb und Livland nehmen bie Operationen ihren Berlauf.

Deeresgruppe Linfingen. Bei ber Berfolgung bee bei Rjetichiga geichlagenen

Reinbes haben wir homel genommen. Riem, bie Dauptftabt ber Ufraine, murbe burch Utrainer und fachfifche Truppen befreit.

Bon ben anberen Ariegofchauplagen nichts Reues. Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

#### Der Oftfriede.

Die neuen Berhandlungen in Breft-Litowst. Berlin, 2. Mars. Der Bollzugeaussauf ber Sowjets foll nach ber Boll. 829." beidoloffen baben, über die neuen Friebeneverhandlungen in Brejt-Litomet feinen Bericht an Die Cffentlichfeit auszugeben.

Ginfichtige Beurteilung bes beutichen Berfahrens gegenüber ben Maximaliften.

W. T.-B. Bern, 1. Marg. Der "Bund" ichreibt redaftionell im Anichluß an einen Leitartifel feines ruffifden Mitarbeiters über das deutsche Borruden in Rugland und die Maximaliften: "Die Dagimaliften und ibre Regierung fonnen fich qu allerlett über das deutsche Borrücken beschweren Sie gaben dazu den Grund und den Ettel mit ihrer Kormel "Beder Krieg noch Frieden" und ihren Gewalt-aften gegenüber dem Selbstbestimmungsrecht der Bolfer und der Demofratie. Gie gaben Dem Reichskangier bas Recht, ju erklaren, daß Deutschland es fei, bas in Livland und Rurland Lraune der Gelbitbestimmung und der Gelbftverwaltung ichaffen wolle. Und wenn Hertling fagte, Deutschland benke nicht baran, fich in Eft I and ober Libland festzuschen, so nimmt sich das wie ein verföhnliches Entgegen-kommen aus. Mehr fann die maximolistische Regierung in Petersburg nicht verlangen. Soweit hat sie es gebracht."

Hampfloje Rarmu a Petersburgs?

Br. Burid, 2. Mars. (Gig. Draftbericht. ab.) Die "Burder Atg." meldet: Rach bier angelongten Meldungen empartet man die fampflofe Raumung Betersburgs burch die Bolichewifi. Der "Secolo" meibet: Die mili-tarpflichtigen Staatsangehörigen der Entente erhielten den Befehl, Betersburg und Rugland in acht Tagen

su verlaffen. Auch die noch auf ruffischem Boden fich aufhaltenden technischen und militärischen Beamten der Entente find angewiesen worden, unmittelbar nach Abichluß bes Friedens mit den Mittelmächten in ihren Beimatftaat gurudgufebren.

Abreife weiterer feindlicher Botichafter aus Betersburg.

Br. Genf, 2. Mars. (Eig. Drafifbericht. 36.) Hovas melbet aus Betersburg: Der amerifanifche Botichafter, fewie ber dinesische, der brafilianische und der fiamesische Gesandte haben ebenfalls Petersburg verfassen.

Rerensti in Baris?

- Genf, 2. Marg. (3b.) Bie ein Genfer Blatt fort, foll sich Kerensti in Paris aufhalten.

#### Die Verhandlungen mit Rumänien gescheitert?

Berlin, 2. Marg. Bie die "Boff. Sig." erfahrt, fonne man die Friedensberhandlungen von Bufareft als gefcheitert betrachten. Go scheine, daß die Annvort Konig Ferdinands auf die Borichlage bes Bierbundes unbefriedigend ausgefallen fei - Undere Blatter mollen von unterrichteter Seite miffen, daß die Friedensverhandlungen amifchen den Mittelmachten und Rumanien unterbrochen worden feien. Go wird hingugesett, weil herr v. Ruhlmann und Graf Czernin gur Untergeichnung bes Friedensbertrogs mit ber Smolnh-Regierung nech Ereft - Litowst gerufen worben feien. -Die "Rordd. Allg. Big. nimmt Rotig von einer Mitteilung ber eumanischen Regierung in Jafft, wonach bie lettere begreife, daß die durch die Ereigniffe im Often entstandenen Buftande die Gröffnung der Friedensverhandlungen nuht ausschliegen Die Regierung werte diese aber nicht eber beginnen, bevor fie fich überzeugt babe, bag die Unterbandlungen in jeber Beziebung auf annehmbaren Bedingungen berubten. Die Berüchte über einen Frieden auf beliebiger Grundiage feien unbegründet.

Gine Biener Augerung.

W. T.-B. Budapeft, 1. Marg. Der Biener Korre-fpondent des "Befter Llond" melbet: Mus unterrichteten Rreifen verlautet, Rumanien bereitet tros der üblen Lage. in der es fich befindet, einer Ginigung nod, immer erhebliche Comierigfeiten. Die Rumanen legen eine Salfung an den Tag, die in ben Tatiochen gewiß feine Stute findet. Worauf tie Rumanen noch rechnen, wenn fie fich unferen Forberungen entgegenstellen, ift nicht ernichtlich. Ihre an ber Front ftebende Armee fann es nicht jein, denn deren ftrategische Lage ift ichon beute keineswegs beneidens-wert, kann sich aber ichon in der aller jächsten Beit ju einer geradezu verzweifelten zestalten. Die militärische Rettung für Rumanien, fei es aus eigener Rraft, fei es aus einer Hisseleistung der Entente, ist aus ge-ichlossen. Aber auch darauf kann die rumäntiche Regierung nicht rechnen. das die Mittelmächte, wenn fie die ihr gebotene Gelegenheit, das Land vor einer Ratoftropbe au bewahren, gurudmeift, fich bamit beaniigen mürben, ihre ben Rumanen gegenüberftebenbe Front Gewehr bei Auf abwarten zu lassen, bis man in Jaffn eine besiere Einsicht gewinnt. Es ift vielmehr an-aunehmen, doß die Mittelmächte in Siesem Kolle nicht goern würden, gur Berftartung des rumanischen Friedenewillens einen entiprechenden Drud auszu-

Kühlmann und Graf Czernin in Buhareft perblieben.

Br. Berlin, 2. Marg. (Gig. Drabtbericht. ab.) Entgegen anderen Melbungen ftellt bie "B. 8." fest, bag meder Berr b Riblimann nech Grof Cgernin noch Breft-Litowat gereift find. Beibe befinden fich in Bulareft. Gotrobl über ben Stond ber Berbandlungen mit Rumanien, wie über ben Stant ber Berbanblungen mit ben Ruffen find bis gur Stunde neue Rachrichten bier noch nicht eingetroffen.

Die rumanifchen Erfahrungen mit den Auffen.

W. T.-B Bern, 1. Marg. Das "Berner Tagblatt" veröffentlicht ein Interview eines feiner Mitarbeiter mit bem rumanischen Gefandten in Bern, ber fich bezüglich bes Friedensichluffes feinen Allufionen binoibt. Rumanien fei gegmungen, ben Friedensber-trag gu unterzeichnen, ber vielleicht alle Soffnungen bes rumanischen Bolles auf lange Beit gerfloren werde. Der Gefandte macht nicht allein das gariide Rugland, das durch das formelle Ultimatum Rumanica jum Gintritt in den Krieg gezwungen babe, für Rumantens Uncliid verantwortlich. Auch der Bereit der maximalistischen Regierung habe die rumanische Katastrophe

herbeigeführt. Die Bolidewifi-Regierung babe fich fo-gar des rumanischen Rationalvermogens bemächtigt. Saft eine Milliarde desielben, größtenteils Gold, die von der rumanischen Regierung in der ruffischen Staatsbant deponiert worden fei, fei bon den Maximaliften beichlagnahmt worden.

Die Lage in Sinnland.

S. Stodholm, 1. Marg. (Eig. Drahtbericht. 36.) Rach Melbungen ans Belfingford find in ben letten Tagen gablreiche Flüchtlinge aus Reval eingetroffen, darunter die übelften Glemente. Die Anarchiften und Roten Garbift en, welche in Finnland den Sturg der Sowjetregierung durchgeführt hoben und anarchiftische Zustände einführen wollen, haben in Belfingfore in. den letzten Togen wieder Strafentampfe berbeigeführt, wobei bie Truppen ber Semjets angegriffen wurden. Dodurch verandert die Front-lage der Weißen Garde fich täglich. Die finnischen Bataillone haben bereits bei Sammersfors einen großangelegten 2 ngriff begonnen und die Stadt ron ber Subfeite ange. griffen, fo daß die Berbindungen mit Belfingford faft abgeschnitten find.

Das neue polnifche Minifterium.

W. T. B. Barichau, 1. März. Wie die Breffe-Abteilung mitteilt. hat der Regentichaftsrat am 27, Februar an den Ministerpräsidenten Rucharzewski ein Rundichreiben gerichtet. das Rucharzwisfi und sein Kabinett von der Leitung der staatlichen Angelegenheiten enthebt. Der Regentichaftsrat hat gleichzeitig an Anton Bonikowski ein Sandschreiben zerichtet und Ponifowski mit dem provisorischen Bocits im Rate der Leiter der Ministerien sowie mit dem Uberwachung der anderen ftaatlichen Organe beim Umt bes Mittifterprafidenten betraut. Bonitoweft erhalt die provisorifche Leitung des Ministeriums für Rultus und Unterricht.

Die Bermaltung bes Cholmer Gebiets.

8. Stodholm, 1. Marz. (Eig. Drahtbericht. 36.) Das ufrainische Blatt "Dille" meldet aus Cholm. doß die Berwaltung des Cholmer Cebiets von denticher Geite bemnachft an die ufrainische Zentralrada übergeben wird. In Cholm trifft bemnachft ber von ber Bentralrada fur die Berwaltung ernannte Rommiffar Lofbi ein.

Die öfterreichifden Bolen in ber Opposition.

W T.-B. Bien, 1. Marg. (Drahtbericht.) Die "Bolnifchen Rodrichten" melben: In einer unter bem Borfit bes Bigeobmanns Grafen Boworoofh abgebaltenen Bollverfammlung bes Bolenflubs erflarte ber Obmann bes Bolenflubs Baron Got, auf feinem Rudtritt beharren gu muffen. Der Belenflub nohm mit 27 gegen 26 Stimmen einen Antrag des Altpolen Grofen Cfurbed an, bas Brafidium aufgufarbern, fich mit den Slewen und anderen oppositionellen Barteien greds Fefifiellung einer gemeinfamen Taltil im Bailament unbergüglich ind Ginvernehmen qu

Gine Bewegung in Begarabien für Dfterreich-Ungarn.

Ni. Wien, 2. Mars. (Eig. Drahtbericht. 3b.) In Tichernowitich aus Begarabien eingetroffene Flüchtlinge berichten, bif die Bevollerung gablreicher Orticiaften diefes Landes fich für den Anichlug an Literreich-Ungarn ausgesprochen

Japans Abfichten gum Eingreifen in Oftafien.

W. T.B. New York, 1. Mars. Wie die "Affoctated Breg" aus Washington meldet, bat fich Japan an Amerika und die Ententemächte mit dem Vorschlage gewandt, gemeinfam militarifche Borbereitungen in Gibirien gu treffen, um die großen Rriegsvorrate in Bladiwostof und der sibirischen Bahn zu retten. Die amt-lichen Kreise in Washington sanden diesen Forschlag zu-nächst nicht völlig annehmbar, aber der Meinungsaustouich wird fortgefest und wird vielleicht zu einer Anderung der Haltung der Regierung führen. Die Japaner fagen, daß die Lage in Sibirien gewisse Wahregeln und felbst eine militärische Aftion seitens Javans rechtsertigt. Die Japaner maren mit der Beteiligung der amerikanischen und Ententetruppen gang einverstanden und die Frage ift nur, ob Japan allein borgeben dart, ober ob eine gemeinsame Unternehmung stattfinden sell.

Eine fapantich-chinefifche Ahtion in Sibirien.

U. Rotterbam, 2. Mors. (Eig. Draftbericht 36.) Aus Schanghai meldet die "Morning Boft", daß nach Berichten der chinesischen Breffe Japan die Mobilifierung der Truppen für eine Aftion in Gibirien bereits angeordnet habe. China werde sich an den Operationen mit vier Divisionen beteiltgen. "Times" melden aus Besing, daß dort russische Kührer aus Sibirien
und der Mandschurei zusammengesommen seien, um Mittel und Wege zur Besämpsung der Bolsche, um Wittel und Wege zur Besämpsung der Bolsche, um wistel und Bege zur Besämpsung der Bolsche wisse zu besprechen. Die Lage in Sidirien habe sich berichtimmert. Ungefähr 50 000 deutsche und österreichisch-ungarische Kriegsgesangene seten dort von den Kussen freigelossen und verdrüderten sich mit der Bebölkerung in den Städten. Die Freigelassen sollen Wassen von den Bolschewisse erhalten haben.

#### 23000 Tonnen!

W. T.-B. Berlin, 1. Märd. (Amtlich.) Rene U-Beotserfolge auf dem nord lichen Kriegsschauplat: 23 000 Brutto-Register-Tonnen. Die Erfolge wurden hauptsächlich in der Frischen See und im Armelkanal erzielt. Unter den versensten Schiffen waren wert volle Dambser von 8000 und 4000 Brutto-Kealter-Tonnen. Ein tiefgeladener, 8500 Tonnen großer Dampser wurde im Armelkanal aus einem stark gesicherten großen Geleitzuge herausgeschossen. Namentlich festacktellt wurden der emalische Motorsegler "Kia Orf", der französische Sealer "Kommandant Haratier", mit Grubenholz von La Rockelle nach Cardist, und endlich die englischen Fischeriabrzeuge "Commander Snow Trop", Frey", "Leonoral", "Nose Bud". "Jdalia" und "Orny".

#### Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Ein deutichsenglifches Seeacficht.

U. Notterbam, 2. Marz. (Eig. Drabtbericht, 3b.) Bei ben bolländrichen Badden-Insein fand beute nacht ein Secnesecht stat, in dem zwei Zerstörer und ein bewassneter Fisch dampfer vorsenst in wurden. Die Nationalität der versensten Schiffe ist bister undernnt. — Wie wir von zuständiger Sielle merzu bören, handelt es sich um ein deutsche AR in en such doot und drei Fisch dampfer, beren Bestatung zum größten Teil gereutet worden ist.

### Die bevorstehende Antwort Wilfons an Bertline.

A. G. Benf, 2. Marg. (Gig. Drabtbericht, ab.) Dberft Soufe ift in Bofbington eingetroffen. Amerifanifche Melbungen frangölischer Blatter bezeichnen bies als ein Ungeichen der bevorftebenden Antmort Bilfons an den Reichstangler, Rach einer von "Betit Barifien" gitier-ten halbamtlichen Rote ber "Rem Rort Times" werbe Bilfon in feiner im Ergebnis ablebnenden Ant-wort als neue 15. Friedensbedingung die Räumung Ruglands und die Gewöhrung bes vollen Gelbitbestimmungerechts an die ruffifden Randvolfer berlangen. Der übrigeTeil berAntwort vermeife darauf, beg es fich für Wilfon nicht allein um ben Anichluß on feinen im allgemeinen mehr theoretiiden 4. Friedensgrundfat tandele, ale vielmehr um die Annohme feiner tonfreten 14 oder jett 15 Bedingungen. Schlieflich betont ber Prafident, daß für eine demokratische Wandlung in ben beutiden Regierungsmethoben noch immer fein An-Beichen borhanden fei.

### Eine Erhlarung bes belgifchen Minifters bes Reugern,

U. Rotterdam, 2. März. (Eig. Drobtbericht. 36) Der belgische Minisier des Außern Inmans and Presserretern gegenüber folgende Erstärung ab: Die Einladung des Graten Sertling un Friedensbesprechungen kann dem Standpunft der belgischen Regierung nicht verändern Uniere Frieden Kegierung nicht verändern Uniere Frieden Sebedingungen bei beiden die aleichen: Unwerlessichseit Belgiens und seiner Kolonien politische, wirtschaftliche Unabhängigeit unseres Staates, Ersat für die angerichteten Schäden und Garantien gegen eine Wiederholung der Völferrechtsbersehung von 1914. Tie belgische Regierung wird im übrigen über den Frieden nur gemein fom mit den Wächten verhandeln, die

Belgiens Unabhängigkeit garantiert hatten und ihren Berpflichtungen nachkamen. Bersuche, uns von den Alltierten zu trennen, sind aussichtslos.

#### Ein Sinnfeiner-Attentat auf Llond George?

Berlin, 2. Marz. Die "D. Lagestig." meldet, am 23. Jebruar, an dem Lage an dem Llond Georges il nim oblie in amtlich verlautbart sei, jet auf ihn auf der Strahe ein Attentat verübt worden. Der Attentäter soll ein irischer Sinnseiner sei. Er ist verbattet.

#### Deutsates Reich.

Das Graebnis ber Ctatebebatte im Reichstag.

Berlin, 2. Marz. Die "Noodd. Allg. Stg." betracktet als bas Ergebnis der Etctsdebatte, baß das deutsche Bolf sich auch im vierten Kriegsjahr in die Kriegsnowvendigkeiten schiede, und daß es zu nagen und zu leisten gewillt sei, wos es einmul als eine geschichtliche Nowvendigkeit erkannt und auf sich zenommen babe.

Breußisches Abgeordnetenhaus. In der gestrtgen Sitzung wurde die Beratung des Etats sür Med is in al wesen zu Ende gesührt und darzus in die Beratung des Etats der Beige, Hutten- und Salinenverwaltung mit der Beroidnung der Amtsdauer der Sicherheitsmänner und der Mitglieder der Arbeiterausichusse und in Berbindung mit der Denkschrift über das Anappschaftsfriegsgeset und der damit verbundenen sinanziellen Belastung der Knappschaftspenitonskasse eingetreten. Abg. Schrader sperichende Lungen der Knappschaftspenitonskasse eingetreten. Abg. Schrader sperichende Lebensmittel und auskömmliche Lohne zur Berstaung steden. Die Beiterberstung wurde auf Samstag. 11 Uhr, vertagt. Außerdem Ftat der Handels- und Gewerbeordnung.

#### Wiesbabener nachrichten.

— Ausgleichpetroleum. Wiber Erwarten gelangt im Monat Rärz noch einmol Ausgleichpetroleum zur Ausgabe, und swar an die mit Ausweiskarten versehenen Berechtigten anfangs nöchster Boche, und an die öbeigen auf Betroleum angewiesenen Dousholtungen Mitte übernächster Boche, nach dem rom Magistrat im Anzeigenteil unseres Blattes veröffentlichten Berteilungsplan. In Aussigenteil vorauf, dos dus Betroleum nicht mehr den Longerbeständen, sondern den Linsenden Zusubren entnommen wird muß damit gerochnet werden, daß infolge der derzeitigen Berkehrsverdältnisse die Anlieserung desselben eine Berzögerung erleiben kann.

- Großer Buderichleichnanbel. Der biefigen Boligei ift es gelungen, einem großen Buderiddeidbanbel auf die Spur gu fommen. Dreibunbert Beniner Buder maren in Roln tiefer Ediebergefellichaft, bie eine Sweigstelle in Maing bat, für 125 R. ber Bentner, bas find 37 500 M., a 1geboten und von ibr gefauft worden. Bier in Biesbaden und in Maing wurde biefelte Ware von den Schiebern für 111 000 Mort - temnoch 870 M. ber Bentner - angeboten. Die Geschäft wurde afgeptiert, Räufer waren also ba, bie Duplifatfrochtbriefe im Original ebenfolle, und ber Buder follte eben abgerellt merben bier in Wiesbaben, ale bie Bollget drei ber Schleichbandler, als fie bier bie Stelle berlieften, mo ber Rauf obgeichloffen murbe, abfaßte und binter Schloft und Riegel fepte. Run murben bie beiben "Teilhaber" die in einem hotel in Maing auf einen Anzuf warteten, Der ihnen bas perfefte Geicaft mittellen follte, telephonisch benochrichtigt bas Geschäft fet abgeschloffen und fie follten fich bren Mammon bier holen, worauf prompt bem Unrufer bie Antwort murbe: in einer Stunde find wir brüben. Die beiben Schieber ericbieren bier, fanden aber nicht ihre Rumpanen bor, fenbern Boligeiorgane.

— Kleine Roftjen. In dem Abendgotiesdienst am 8. März in der Maltifür die sinder Abendmahl statt. — Militärsongerte der Wiesbadener Garnisenkapelle sinden morgen Sountaz, nachmittags 31½ libr, im Bintergarten auf dem Reroberg, abends 8 libr (vostglige Kapelle) im Bestfaal der Turnhalle Hellmundstraße) statt. Die Leitung Lat Ebermulusmeister M. Weber. Dorberichte fiber Kunft, Dortrage und Dermandtes,

\* Königliche Schauspiele. Sonntag den 3. Mars, nachmittags, bei ausgeb Ab. Berfiellung für die Kriegsarbeiterschaft: "Die Brauf von Messina." Aufang 2 ühr. Abends, bei ausgeb. Ab., erties Gestefpiel Dermann Jadenkert: "Tie Judin". Anlang 8 ühr. Montag den 4. Ab C. Gudrin". Ansang 7 ühr. Dienstag, den 5., vol ausgebb. Ab., septes Gestspiel Hermann Jadiowser: "Rigoleito". Ansang 7 ühr. Dienstag, den 5., vol ausgebb. Ab., septes Gestspiel Hermann Jadiowser: "Rigoleito". Ansang 7 ühr. Donneretez, den 7., Ab D. "Kärodal". Herausse, Ansang 7 ühr. Donneretez, den 7., Ab D. "Kärodal". Herausse, "Die schone Müllerin". Ansang 7 ühr. Genstag, den 8., Ab. At. "Traumulus". Aufang 7 ühr. Sanstag, den 9. 4. Einsenstengert. Ansang 7 ühr. Sonntag, den 10., Ab. C. "Ter Prophet". Ansang ibn. – Bei dem am Sanstag mier Leitung des Prosessons Franz Konnstagden berten Linfenickongert nirb Bronzslaw Habermann (Kasina) nach der Linfenickongert nirb Bronzslaw Habermann (Kasina) und der Indiana Gesthaven.

" Ronig iche Schantpiele. Dei tem Gefipiel hermonn Jablowfer, in welchem er am Cenniag den "Cieagar" in "Die Jubin" lingt, fingt herr Cheter gum er fienmal ben "Bergeg Leopold", herr Einnis ben "Anggiero". Als "Aerbinal" goftiert Kammerfanger Stephanie vom holtheater in Taimfiatt

\* Rinbeng-Theater. Der 4. Abend ber 6 Boblitätigkeits-Borftellungen vom Reten Arrug wird nicht, wie geplant, am erften Wontog biefes Monats hattlinden, fendern erft am 11. Mars. Des Ofterfeltes wegen muß auch im Wonat April die Borhellung vom erften auf ben gueiten Memog im Bewat verschoben werden.

ersten auf ben speiten Plensog im Beorat verschoben werden.

\* Mainzer Stadtsbenter. Montag, den 4. Mitz: "Schwarzwalden öbel". Tienstag den 5.: "Figarus Bochzeit". Mittwoch, den 6.: "Die Frösche". Tennereitag, den 7.: "Margarete" iff unst. Freitag, den 8.: "Zon Carlos". Samstag, den 9.: "Schwarzswaldmädet". Sonntag, den 11. nachmittags 8 libr: "Soldfische". Abends 7 Uhr: "Hoffmanns Erzählungen".

\* Rrebaus. Rite Conntag, nachmittags 4 Uhr, ift im Abonnement ein Cinfeniefongert angesent, welches Biulifdireftor Rarf Schuricht leiten nerb

\* Rougeri. Freitog, abende 71/4 Ilbr, veranftaltet Leo Schuben-torf im hivilfalino einen Echubert-Lieber-Abend.

\* Rongert In tem Kongert am Biowtag, abends 71½ Ubr, im greßen Saale bes zifeilfalunos wird ber Königl. Kammereirtus Ernft Liedner das Bielfufengert in DeDur von B. Tichaifoweth, die Bielinfenate Kr 1 in Gemell für Bioline allein von J. S. Bach und das Clodicen-Namdo von Faganini spielen. Kapellweister Artur Rother wird Ballade. Remange und Khopjodes von J. Brochms foulgt zu Erderseilen und humereese über Gouldsamis igitur von f. Lift zu Erder beider von feiter beider Tenorit unserer Deloper Frih Schere singt Lieder von Brahms, Schubert, Schumann, Pfipner, Strauf und Beiff.

Deblidtigfeits - Aufführung. Genntog. 4 Uhr nachmittage, findet im ger fen Caale ber Bortburg eine Boblidtigfeit seronfialtung mit geichtligem Brepromm ftatt, beren Remertrag ber Wies-

babener Rriegefürforge guftieft.

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

PC. Bierfadt, 1. Mars. Einem Juhrmann von bier wurde ein Schwein im Webidt von 2 Jenturin, bas für einen Biesbadener Metger tiftimmer nar, auf bem Transport nach Wiesbaden von ber Bofisel abstrammen.

#### Aus Droving und Natharfhaft.

Beisenheim, 28 gebr. Ter Kansmannsche Berein MittelRheingau bielt gestern abend im "Detel zur Linde" in Beisenbeim seine diezischige erkentliche Generalversammlung ab. Ramens des Borsandes erstottete der erste Borinpende des Bereins, herr Producis Korfandes erstottete der erste Borinpende des Bereins, herr Producis Korfandes erstottet der erste Borinpende des Bereins, herr Producis konseller-Biesdaden, den Jahresdericht für 1917, der ertreulichenweise erkennen ließ, best der Verein wieder eine sehr rege Zörisseit entsoltet dar Ed santen 7 disentliche Borträge katt, die kurchweg gut krinste woren. Die Kassenverdättusse sind beitredigend, da in dausenwerter Beise der Berein in seinen insbesondere auch dem gangen Kheingansfelig gewichmeten Bestredungen von einer Reibe don Firmen sinanziell unterstützt wird. Die Bereinsbückeret wurde auch im abgesonischen Jahr sehr sarf und Anspruch genommen. Die Kennakl det Verhandes, welchem des Geren Karl Schuerber-Bierbaten, P. Vernbartt, W. Clabsen, M. Schlitter, Artur Jander und W. Lang-Gestscheim, J. E. Christ-Mitte beim, Eduard Kosenthal-Ofinish und J. L. Mer-Küberdeim angedoren, ergab die Biederwahl berfelten Die seinberigen Küderwarte, die Herren Karl Cisel und Artur Janter-Geisenbeim, wurden wiedergewählt. Die Generaltersammlung beschieß die Caruchtung einer Veratungs- und Arsfunstestelle sin friegamuslichalt iche Angelegenheiten im Anschluß an die Kriegsschundselle der Haufabundes in Franklurt a. M

FC Braubach, 26 ficht im Gemeindewald von Gemmerich wurde ber bliavige verberrotete Bell von ba beim Dolgfallen bon einem emfinzenben Buchenfiamm getotet.

Fi. Et Moarchaufen, 26 febr. Burgermeifter Dichel in Muel beging fein 28febriges Burgermeifteriubilaum.

Bykluskonjert.

Mur bas gebnte Stellustongert am gestrigen Freitog war ber fcnell gu Unfeben gelangte Bianift Edwin & ifcher als Edift gewonnen worben. 218 Sauptoortragsfriid batte er bes felten gespielte Es-Dur-Kongert bon Mogart gewöhnt. Pollendete Mogartipieler find beute felten. Die Rongerie bes Altmeisters fordern gu ihrer finngemäßen Wiebergabe Finger wie mit Camt und Geibe übergogen, gefang- und modulationsreichen Anschlog, bie geschmeibigften Runfte bes Biano und Logato, mairend bas Birtuofentum neueften Stifs nur für fdmerfte Athletenarbeit auf ben Taften gezüftet au fein tflegt. herr Fifcher ift ein fold gottbeonabeter Runft. fer, ber olle obengenannten Gigenschaften in vollendetet Meile belitt. Gein Bortrag mar von nodischaffenber Große, von unnochabmi'der Grazie und Bocfie burchtranft. Es mir ein feltener, reftlofer Genuß; man bewach babei gang, bog bie Beit nicht fpurlos an ben Rlaviertompositionen bes Schapfers der "Bouberflote" und bes "Den Juan" vorübergegangen ift. Aber auch anberen Romponiften weiß ber Rünffler in allen Dingen gerecht gu werben. Die Biebergobe bes Roffmene Op. 19 Rr. 1 von Chopin war gang in ein garfes, gebeimnisvolles Cellbunfel ber Empfindung getaucht; fcmarmerifc und febnfuchterell flong es bon ben Toften. Das gange Brillantferemert einer bis jum außerften ausgebilbeten Technif und ein beifglübenbes, bormartsfturmenbes Temperement führte er bann jum Schluf im Bortrag ber Bie-Moll-Polonofe von Chopin mit podender Birtung ins Treffen. Muf ben raufchenden Beifall ber Buforer bot er als Bugabe Bratudium und Juge in D.Dur aus bem "Bobitemperierren Rlavier" von Bach - ebenfalls eine Weisterleiftung allererften Ranges. - Das Ruvorchefter unter Mufilbirettor Son rit t eröffnete bas Rongert mit ber Arteftenne-Suite Rr. I von Biget, Die besanntlich Stude enthalt aus ber Dufit gu bem gleichnamigen Schaufpiel von Danbet. Ge ift eine reizende Arbeit, leicht, Kax, liebenswürdig und meistens ges d

boltonll auch da, wo sie Ungewöhnliches und Außerordentliches bletet. Das Bert wurde dom Orchester mit der ganzen Entfalturg seiner klanglichen Procht gespielt, edenso die später folgenden zwei döhmischen Tänze dom Dworak. Ten Schluß des kidends dilbete die finsonische Dichtung "Till Eulenspieg-1" dom Michard Strauß, in der der Meister seinen Dumor und sein mit treffenden Stricken zeichnendes Ebarakterisierungsvermögen virtuos spielen läßt. Die Aussichtung wart unter Deurn Schurickts zielsicherer und begeisterter Jihrung eine plänzende, und löste bei den Zuhörern den sehhaftesten Beisal aus. ek.

#### Aus Simff und Teben.

\* Roniglide Chaufpiele. Frau 2 : § I febte geitern abend in Schiflere bertlichem Trauerfoiel "Die Braut von Meffina" ihr Goftipiel auf Anftellung ale Ifabella fort. Es gelang ibr, ten wenig gunftigen Ginbrud, ten fie gwei Toge guber ale Gerlind in Barbte "Gubrun" bervorrief, gu verbeffeen. Gebieh auch ber Monolog ber Ifabella nicht gu fonberlich eindringlider Birfung, mußte ihr Schmerg im lebten Alt auch nicht so recht zu paden, ba Frau List sich zu wenig Steigerung porfebieft und bos Orgon für große Anforderungen nicht recht ausreicht, einen ichreienden, beiferen Ton erbolt fo brochte ihr Spiel boch manches Gute. Diesmal blieb auch die Ausjoreche deutlich, selbst im Affett, taum daß noch e'n frember Beiflang fich bier und ba einmischte. Da es tich um einen Bolleabend bandelte, mar bas Abeater bis auf best lesten Blat ausverfauft, und die Jugend fangte nicht mit Beifall, geichnete auch ben Coft febr freundlich aus. Diefer Beifall galt etenfalls gu Recht ber Beatrice bes Fraulein, bon Canien, die biefe Rolle gum erfrenmal fpielte. Ge liefen fich, gegenüber fo moncher früheren Leiftung, erfreuliche Fortfchritt: fofffrellen. Gine lieblide, poetifche Ceatrice, Die wohl gu nichten wuhte, beren Freude und Schmers echt

"Mefibeng-Theater, Dos Gaftipiel Konrad Drebers ging bereits goftern abend gu Enbe. Bur Aufführung pelangte die alte Bosse "Die beiden Neichenmüller" von Anton Anno, die dem beliebten Gast wieder reicklich Gelegendeit dot, in der Rolle des Steinkl. viere Wethias Schlegel in dem dichtbesehten Hause die bebaglichste Heiterseit zu verdreiten. Und diese lödliche Absicht
entschuldigt die Bahl der seldst abgespieltesten Stüde. Reben
ihm trot besonders bervor Eisa Rubin, die als resolutes
zungengewondtes Schwodemaidle einen frischen beledenden
Zug in die Aussichtung brochte. Aber auch die isdrigen Tazteller lieben es sich angelegen sein, die als Bernechslungstomödie geniesbar zu mechen. Dofür besohnte sie lebbatter
Beisal, der am Schlutz siehr nochholtig war, und sie mit Werster
Dreber wiederhilt hervorries.

#### Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Rarl Gautid.ven Bila gurgeit Direftioneftellvertreter und Spielleiter am Deutschen Theater Rein, ber Beranftalter und Beiter ber erften theaten. lifden Anfführungen im befetten Gebiet, erhielt bas Bectienftfreug für Ariegebitfe. - Debmig Ladmann bie Dichterin meifterhaft geformter, aus reinfter Beele entiproffenge Gebichte, ift pletlich an Lungenentzundung gestorben. Gie mar mit Gufiao Lendouer vermablt. Richt nur ofs Dichterin, fendern auch ale Aberfeberin von Balgac, Bilbe. Boe bat fie Beteutenbes geleiftet. - Georg bon ber Gabelent, ber neue Generalbireftor ber Romgl. Doftheater in Dreaben, ber fich old Berfeffer glangend je febriebener Niemane und Ergablungen längft einer großen Leiergemeinde erfreut, begebt am 1. Diarg b. 3. 50. Geburtstog. - Gife Loure von Bolgegen fingt im Bebruar an ber Beftifront. Im vergangenen Sabe bot die Rünftlerin an ber Ifongofront goftiert und fo gro-Ben Beifall gefunden, baf ibr bie öfterreichifte filberne Ehrenmebaille vom Roten Rreug mit Ariegebeforation bufur perlieben murbe. Ihre Erlebnifie bat die Runfiferin in bem foeben bei ber Deutschen Berlageamftalt in Grag erichienenen Wert "Meine Laute und ich" miebergeschrieben.

ht Docht o. St., 27 Bebr. Bet einer im Stabtteil Unterlieber-Bach abertaitenen Brunthadeserfteigerung murben für einzeine Adetftude Gebete obgegeben, Die einem Morgenpreis von 16- bis 18 009 Morf ereiprechen Auf tie Gefomtmaffe blieb Beinbaubter Gon in Bertbeite mit 124 ist. IR Befibietenber. - Rreistierargt Beterinartot Dr. Daller feiert beute fein Wiahriges Jubilanm im Dienfte

8,

1112

b"

15.

Itte

br.

eп

er.

pat

)eš

fb-

30.

e:

irf.

H-

im

14

fgt

CE

m,

et

ht. Frauffurt a. D., 1. Darg. Bon einem febr icharf fabren ben Militat-Laftruftwagen murbe in ber Gutleutitrage ein acht-Schriger Couler überfahren und petoret.

h Limburg, is Bebr. Die beiben Diebe, bie in ber Racht bom gum 22 Belenar in ben Uhreniaden von Schmidt in ber Unteren Graberfroge eintrachen und eine wertvolle Menge ber verichte benften Wolb- und Calberfachen fiabl, find in Borbe (Befifalen) verhafter uerten Go bandelt fich um einen Deserteur Karl Schmidt ous körte und einen anderen Fahnenflücktigen, mahrscheinlich ben hubert beffien oue Koin. Espterer batte allerdings bei seiner Fest-nahme ben Ramen Bilbelm Berg angegeben. Der größte Leil der gefioblenen Ocpenftanbe murbe in einem Dortmunder Bebierneft ge-Man remutet, bog bie beiben auch ben fcmeren Einbruche-Diebstabl im Ronfettionspeichaft waalfeid babier ausgeführt baben.

= Tilleuburg, 28. Bebr, In der Stadtverordnetenfinning murbe Mogifnateideife Mullenbefiber W. Gebring vereidigt und die Bobt tes Ge'dafteführers der Firma Joh Dan. Dans, Bal. Abel, gum Stadt ererbneten guttig erflatt. Der Antrag der Schulvorfande ber generblichen und ber Brabchen-Fortbilbungsichulen auf Erhöbung des siddischen Zuschusses für das kommende Rachnungssabr ton 1000 auf 1206 M. begw. von 500 auf 750 M. finbet Genehmigung Burpermeifter Eierlich erfiatiete feinen lepten Berwaltung-bericht rer feinem Ausscheiben aus bem Ant. Der Daushalteplan murte an die Finanglommiffion verwiefen.

FC. Abelublirfheim, 26. Febr. In bas Bureau ber biefigen Burgermeifterei murte ein Cinbruch verübt und 500 DR. geftobien. Unter tem Berbacht bes Diebstahls murbe ber biefige

Poliseit iener Aerbard felgenommen.

— Einwern (Dunerlick, 28 Jebr. Die hier erscheinende "Dunerlicker Beitung" fereibt: Da unser Fapiervorrat zu. Ende und eine neue Lieferung noch nicht einzetroffen ift, sind wir gezwungen, einen Zell der Auslage auf duntem Plakat.
Datiet zu derwechen liefere Lefer werden und dieses Beichen der Beit hoffentlich nicht verargen.

#### Geriditsfaal.

Der Brogen Philippi. wc. Metboben, 1 Dars (Bunfter Berbanblungstog.) Beute intrb junachft als geuge ter Borfipenbe ber Sandwerfstammer Carft ene mieter vergerufen, welcher feine fruhere Ausjage wie folgt ergangt begit berichtigt Dian habe, ba man gewußt, bag gwar nicht ülermafine, aber bech pure Breife gegabtt murben, biefe auch bemgemag toffuliert. Ungebeten feien bie Breife nicht. Bei ber Ralfulotion fei bie freigenbe Tenbeng ber Bolgpreife und Babne mit berudlidengt werben Die ber Rammer bewilligten Breife find über bie ber Majdinensabil bier und ba noch hinausgegengen. Ange-lingier Kori Ebilippi legt Belege bafür vor, bag auferordentlich sergiam bei ber Kalfulatie a versabren wird, bag auch die Ge-schaftsunsvien nicht obne tatfächliche Unterlage berechnet werden. Die Rriegegen innfener fel bei ber erjien Ralfulation micht in Betracht gefommen, wohl aber fei lie bei ber Radfaltulation in Rudficht gu nehmen. Befchebe bas, fo verbleibe felbft bei bem von einem Codrerfionbigen berechneten Gewing von 27 Brog nur ein folder con 12 bis 18 Brog. Ein Budertebifor verfichert, bag er fich auf ben Ctant runtt biefer Erflarungen auch felbft geftellt und meingebeide Renorstenn bei den Abschribungen gemacht habe. Der I mig t im Jahre ibld betroge rund 14 Millionen, barunter 60 Pres an Schuistofs im Jahre 1916 an 9 643 000 M. und 68 Progan Schuistofs Jm Wai 1916 erreichten bekanntlich die Schuistofsleierungen ibr Ente. Als zulössig sebe er einen Gewinn von 15 (nicht 5) Pres an, den ungulässigen Mehrgewin bergewinn berechne

er mit 1 529 715 IR. Die Angeflagten behaupten, bag ber Steueranfan babei gn gering in Anfan gebrocht worde und biefer Betrag fich bei Berudiidrigung biefer Umjiandes noch nicht unerheb.ich redugiere. Der Codicifiantige gibt bas gu. Ein anderer Cachver-handiges bat bie Uberzeugung, bah bie gange Einrichtung ber Waschinensahis Wie-haben eine außerorbentlich gwed-mäßige genesen und bag bie Fabrit in der Lage gewesen sei, rationen ju arteiten. Inebefondere auch die Schutzhols-herfiellung fei burdans profitich angeordnet, die herfiellung-metlobe augerver vergans prattig angeerdnet, die hetztalingsmettebe angerordentlich zwedtienlich getweien. Der Gachverständige hielt einen Reingewinn von 10 Bros, für berechtigt. Obwohl sertige Schurzrohmen zum Teil von danklern, nicht ton Jabeisanten, bezogen wurben, und ebwehl die Kare also obendrein mit einem Ge win n sur biesen von mindestene 5 Proz. belastet war, hat die Maschinensabril Wiesbaden diese mit die zu 44 Bros. (und durchschnittlich 30 Bros.) Muffchlag an tie Cerresverwaltung geliefert. Die Ungeflagten begweifein Die Richngfeit ber Rormen, nach benen bier die Geftebungstoften berechnet find, inabefontere bemangein fie bas Gebien ber tat-Sociates gum Aufben eines Gutochtens, Deute find bie Intendan-turen mit ben Schwirftelbungen berunte Grundlage teine geeignete gum Aufben eines Gutochtens, heute find bie Intendan-turen mit ben Schutzbelg-Bergebungen betraut. Es wurden fur biefe Bediterupopreife fefgefest, welche trop geftiegener Dolgpreife billiger fint als bie an bie Mafdinenfabrif gegabiten. Bertige Schurgfelgrabmen murben von Philippi fur 1 500 000 M. begegen und unteftritten für 1 900 000 M., alle mit 400 000 Gewinn, an dir herreterratung weitergeliefert. Cauptmann Philippi bat im Dezember 1515 einen ber ibm unterhellten Unteroffigiere beauftragt, ben gezahlten Durchidnittepreis für bie Schurgholgrahmen gu ermitteln Angebild ift ju biefem Durchichnittspreis auch bie Bergebung an bie Mafchenenfabrit erfolgt Auf Bunich eines ber Munalte wirt fehneftellt, bog eine gange Angohl Anderungen bezuglich ber Liefermeen en Beeretbebarf ingwifden Blan gegriffen baben. Bel ben beute befiebenten fcmirrigen Berbaltniffen erba't bie banbwerfelammer tireft feine Auftrage mehr, ben handwerfern jeboch ift es untenemmen, fich um folde gu bewerben. Der Borfigende bes Frankfurier Arbeitgeber Schutherbanbes ift ber gublenmagig begrinbeten Deinung, tag bie ber Dafdinenfabrif Biesbaben gugeftanbenen Breife widt als fibermagig boch angefeben merben fonnten. Der Bodwerftaubige ift, wie ber Ctaatsampalt erffart, felbst Lieferant bon Schungrafmen gewisen. Der Gutachter berechnet ben bon ber Wiesbadener Maschinensabrif erzielten Gewinn auf nue 5.19 Brog Ter Arteitelieferungsbeiband in Franflurt bat Auftrage an seine Mitglieber bergeben. Ch bie Breife biffiger maren ale bei ber Moldenenfalrit - wie bedaubtet wird -, weiß er nicht gu fogen, gibt aber bie Dieplichfeit gu. heute werden bie Schurzholgrahuen ungeich billiper geliefert. Bem Sell foll bies baber tommen, daß bie Cogewerte fide on ten Lieferungen beteiligen. Die bei ber Ralfulation in der Moldinenfobilf gut Anwendung gelangten Grundläge billigt ber Gutachter burd-and Der Unterschied in den Preisen erfläre fich rieisach aus dem Umftante der Abgabe berselben durch Sägewerke, welche bei den Litalieserungen ichen verdienten. — Gegen 3 Uhr nachmittage werten bie Berbontlungen für beute abgebrochen. Morgen gelangen nich brei Cadwerftanbige gur Bernehmung.

#### Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschlant. W. T.-B. Berlin, 2. Marz. (Drahtberioat). Tele-

Reabutsone w	11.10 年 11.10 年 11.10	2 7 H 1 UF	
Holland	211.50 3.	M'r. 21 1. 22 1.	für im Tilling
Dänemark	15 1.50 ).	Mr. 151.11 L	" 193 (cases
Schweden	162.21 0.	Mt. 182.71 L	10 Crists
Norwegen	159.25 0.	Mt. 159.75 1.	· 103 Kranag
Schweiz	112.50 %	My. 113.75 3.	" 10) France,
Oesterreich-Ungarn	66.55 0.	Mk, 66.55 1,	" 10) (rilig
Bulgarien	79.00 4	Mt. 79.50 1.	" 101 Lewis
Konstantinopel	18.95 7.	Mit. 18.95 1.	" Ithre, Ptl.
Spanier	114.00 0.	Mk. 115.03 %	100 PERSONAL

Ausländische Weehselkarse

w. Amsterdam, 1. März. Wechsel auf Berlin 43.1714 (zuletzt 43.5214). auf Wien 28.3214 (28.70), auf die Schweiz

49.90 (70.00), auf Kopenhagen 67.00 (67.75), auf Stockholm 71.20 (71.75), auf New York — (—), auf London 10.34 (10.61), auf Paris 38.70 (38.75).

#### Banken und Geldmarkt.

S Vom Berliner Geldmarkt. Berlin, 2. März. Geld auf eir ige Tuge stellte sich an der heutigen Börse auf 5 Proz. und darunter, der Frivatdiskont verblieb 4% Proz. und

S Bussische und rumänische Wertpapiere in deutschen Händen Perlin, 2. März. Bei der Reichsbank faud gestern eine Pesprechung mit Vertretern der Emissionsfirmen russischer und rummnischer Wertpapiere statt, bei denen es sich um besondere Maßnahmen für einen vorzugsweisen Schutz der deutschen Besitzer solcher Wertpapiere handelt Insbesondere kommen Staatsauleihen und staat-lich garantierte Eisenbahnschuldverschreibungen in Frage, deren Anerkennung tei den Friedensverhandlungen in Be-tracht kommen würden. Der Umfang solcher Papiere ist each Bestandsaufnahme im vorigen Jahr ziemlich genau be-Eine Kennzeichnung der einzelnen Stücke sowie der Zinsecheine konnte durch amtliche Abstempelung erfolgen. Wird für den deutschen Besitz eine vorzugsweise Behand-lung in Rufland und Rumänien erreicht, so könnte der bemerkenswerte Fall eintreten, daß Stücke mit deutschen Stempeln im internationalen Verkehr höher zu bewerten wären als ungestempelte Stücke. Bisher unterlagen im Auslande gerade Stücke deutscher Herkunft einer Minderbewertung und an der Eörse krüpfte man dieser Tage an die geplante Matsnahme weitgehende Erwartungen, die bekanntich in sprunghaften starken Heraufsetzungen für russische Kupons führlen. Immerhin werden die Besitzer von Russen-werter gut tun, den Erfolg der Verhandlungen abzuwarten und keine überbiebenen oler übereilten Hoffnungen auf die Sicherung der Ansprüche zu setzen.

#### Industrie und Handel.

w. Der Essener Bergwerksverein König Wilhelm schlägt eine Dividende von 26 Proz. für die Aktien und 25 Proz. für die Vorzugsaktien vor.

W. T.-is Zur Förderung des Außenhandels mit der Ukraire. Berlin, 2. März. (Amtlich.) Zur Förderung des Handels mit der Ukraine ist von den beteiligten Industric- und Handelskreisen eine Gesellschaft gegründet worden, deren Zweck darin besteht, die notwendigen Erhebungen zur Gestaltung dos Geschäftsverkehrs zu veran-stalten und die Ausfuhrbewilligungen zu vermitteln. Das Direktorium der Gesellschaft ist paritätisch je zur Hälfte aus Vertretern der Industrie und des Handels zusammengesetzt, Kommissar des Reichskanzlers ist der Direktor im R. W. A. Nüller.

Wettervoraussage für Sonntag, 3. März 1913 von der Maisorplogischen Abiellung des 2 iye cal, dereine eit Frankfurt a. M. Schwach bewölkt, Irocken, Nachtfrost.

#### Wasserstant des Rheins

am 2 Mirs. 183 m quian 1.25 m am gestrigen Vormittag
161 c 151 c c c c c c Pichrich Paret Bains.

Die Abend Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

#### Camptidriftteiter: IL Degerborft.

Berantvortlich für benriche Satitif. A hegenhouft; für Musfandspolitift. De pail R Seurm, für den Unterhaf unadieil: B u Rangabart, für Radnichten nut Birchaben und ben Wochdarbegieben. 3 B. D Derfenhach, für G ichtstaat h. Diefenhach ibr Doort ind Unftinder. 3 B. E Bosader; für Bernit chref und ben Brieftaten E Bosader; im ben habeibeit B Est für bie Rigiegen und Seftaten. Dornanf; innitide in birebabeit für bie Anjeigen und Melanen D. Dornauf; ianulid in wirebaben Dred und Beriag ber & Schellenbergiden bol-Buchbruderet in Birebaben

Corrditunte urt Schriftleitung 18 bis 1 Ubr.

### Haut-Creme,

Puder, Puderpapier etc. empliehit

Parlumerie Deite. Michelsberg 6.

Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe, vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K 91

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 39 41.

## Moderne Photographie

Telepton 8375. A. Kleber Telephon 8375.

Kirchgasse 11.

Photo-Skizzen auf Postkarten in moderner künstl. Ausführung.

Vergrösserungen

nach jedem Bilde bei billigster Bere hnung.

Paaime's Frontentarte H. Glea, Breis 90 5, Saubthoft.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hocherfreut an

Reinhold Hartleb u. Frau, Luise, geb. Koenig.

21m 28, Februar entfolief fanft nach fangerem Leiben im 61. Lebensjahre meine liebe Grau, unfere bergenogune Schwiegermutter, Großmutter, Schwefter, Schwagerin und Sante

### Frau Pelene Bauer.

In tiefer Trauer

Philipp Bauer nebit allen Angehörigen.

Wiesbaden, ben 2. Mars 1918. Ballgarter Etrage 3.

Die Beerbigung finbet Montag, ben 4. Marg, nachmittags 81/2 Uhr, vom Gubfriebhof aus fatt. Beileibsbefuche banfenb perbeten.

### Codes- of Angeige.

Bermanbten und Befannten bie ichmergfiche Ra bricht, baß es Gott bem Milmachtigen gefallen hat, meine liebe fürforgenbe Frau, uniere gute Mutter, Schwagerin und Tante

Maria Smrtider, geb. Babelan im Alter von 55 Jahren, verfeben mit ben fil. Sterbeiaframenten, in ein befferes Benfeits abgurufen.

Um ftitte Teilnahme bitten Die Binterblicbenen: Blatter Strafe 110 Ratharina Edreiber De nrin Schreiber, g. 8t. Geonfreich Rari Schreiber, g. 3t. Rugianb Maria Chre ber Glife 2dreiber Gris Echre.ber

Die Beerdigung findet Dienstag nach-mittag 21/2 Uhr von ber Kapelle des Sub-friedhofes and flatt

Für bie liebevollen Beweife berglicher Teilnahme an bem und fo fcmer betroffenen Berlufte unferer lieben Entfclajenen, herrn Bfarrer Derg für feine roftreichen Borte, fowie fur bie gablreichen Rrang- und Blumen penben, fagen mir auf biefem Bege allen unfern innigften Dant.

> In tiefer Trauer: Almin Beenhardt

> > und Cochter.

Wiesbaden, ben 2. Marg 1918.

Die fgebeugt mache ich bie traurige Angeige, daß meine innigftgeliebte, gute Frau, unfere treu-iorgende Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

### Anna Enders

nach langem, ichwerem Leiben beute nach-mittag 51/2 Uhr fanft entichlafen ift.

3m Ramen ber Sinterbliebenen Der tiefbetrübte Gatte :

geinr. G ders.

Biesbaben, Fifcherftr. 4, ben 1. Marg 1918.

Die Beerbigung findet am Mittwoch, den 6. Märg, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südriedhofs aus ftatt.

#### Dankjagung.

Milen benjenigen, welche bei bem ichweren Berlufte unferes unerleglichen Gonnenicheins Sof eben, im Alter von 7 Jahren, mabrenb feiner Krantheit fo lietevoll gebochten und Die es gur lehten Rube geleiteten, inebefonbere Beren Pfarter Mera far feine troftteichen Botte und bem gri. Emrich, ben Schuleringen ber Bleichftr.-Schule, welche ihrer fo liebevoll gebachten, und für bie fo überreicht chen Blumenspenden fagen wir bie mit unferen aufrichtigften, berglichften

Die tieftrauernben hinterbliebenen: Bamille Beter Wagenbach und Rinb.

Bismardring 42.

#### Danksagung.

far bie vielen Beweite berglicher Tellnahme bei bem fo ichmeren Berluite un eres lieben Rindes jagen wir hiermit allen herglichen Tant.

with. Bledter, p. Bt. im Gelbe, nebil gran.

Biele Kardifelverkausspellen haben in letzter Zeit ihre Kunden nicht rechtzeitig mit Kardiffeln belteiern konnen und sich damit entichusdigt, dam Städischen Kartoffeln nicht rechtzeitig Kartoffeln erhalten zu haben. Können Gertausstellen ihre Kunden nicht rechtzeitig bedienen, so trifft iene seibst die Schuld, da sie in diesem Kall die Kartoffeln nicht nach den erlasseitig bediehen verlauft haben. Es wird aus drücklich darauf aufmerkem gemacht, daß sämtliche Kartoffelverlaussiehlen dam Stadt. Kartoffelamt rechtzeitig beliefert werden, so daß sie in der Lage sind, Monnags, societens Dienstaus morgens ihre samt. Kunden für die laufende Woche mit Kartoffeln zu versoden.

Auch mitten die Gerfanssitellen in der Wocke dom 4. dis 10. März die den Schwerarbeitern zustehende Zusakmenge für den Vonat Kebruar ausgeben lönnen. Beschwenden über schlechte Bedienung in den Berknissitellen sind schriftlich oder mündlich deim Siddt. Karbofielamt, Kriedrickir. 9. Zimmer Ar. 2. zu siellen. Aede Berion, die Kartofieln nicht eingefellert dat, dat Ansbend auf 7 Brund kartofieln für die Wocke. Iche Echwerarbeiter dat Ansbruch auf Zusakstartofieln und swar:

S 1. Arbeiter auf 7 Brund für den Ronat
S 2. Arbeiter auf 15 Brund für den Monat
S 3. Arbeiter auf 30 Brund für den Monat
S 3. Arbeiter auf 30 Brund für den Monat
Die eingelnen Gesder der Kartofielarten haben
nur Gultigheit für die seineilig befanntgagebene Wocke.
Demnach ist das Feld 10 nur für die Kocke vom 4. dis 10. Kärz zielft mit dem 10. Kärz. Alle früheren Felder find bereits umaillig.

Biesbaben, den 1. Wärz 1918.

Der Wagistrat.

Der Magiftrat.

#### Städtische Petroleumverteilung Marttftrafe 16, Bimmer Ro. 5.

Markfirake 16, Zimmer No. 5.

Tür den Monat Märs find 5000 Liter AusgleichVetroleum zu berteilen. Die Ausgabe von Bezugsmarken erfolgt nur gegen Vorzeigen der Betroleumausbreistarte, und zwar:

1. an Vorberecktigte (Deimarbeiter und Landwirte)
mit den Anfangsbuschstaben 2-3 am Vontog,
den 4. A-K am Dienstag, den d. Närz;

2. an Berecktigte (Oausbaltungen ohne Gas- oder
elektrischen Lichtanschitungen ohne Gas- oder
elektrischen Lichtanschitungen ohne Gas- oder
elektrischen Lichtanschitungen ohne Gas- oder
elektrischen Auchstalien mit den Anfangsbuchstaden A-K am Mittwoch, den 6., L-8 am
Donnerstag, den 7. Närz 1918.
Außerdem gelangen noch aus einer Gendetautweisung 4000 Liter Petroleum an Dausbaltungen
zur Berteilumg, die durch den eingestellten Versauf des
Dondelsvetwoleums in eine Notigne gekommen sind.
Vezugsmarken werden gegen Bonsage der Daushaltungslatte und eines entzereckenden Nachweiles digegeben an die Dausbaltungen mit den Anfangshuchstaden I-K am Wittwoch, den 13., und L-8 am
Donnerstag, den 14. Närz.
Dienstitungen den 2. März 1918.

Der Magiftrat,

aller Art, einzelne Stude, tompt. Ginrichtun-en, Rachtäffe fauft gu hoben Preifen und fofort. Kaffe Eclephon Wogler, Dotheimerfit. 122

### Maaransjau.

"Buer'nol" froftigt bie Saarwurgeln, berbinbert ben Saarausfall und Schuppenbilbung unb erhalt bas haar bis ins hochfte Miter. Atteinvertauf Editenhof-Abothete, Langaffe 11.

#### einzundeholz, Abfallholz, Rantholzer, Breiter, Latten u. Stangen in jeder Große liefert frei Bans

W. Gall Wwe., Schwalbacher Strafe 2. Leiephon Ro. 84.

Bade-Schwämme, Puder Parlüm in groß. Au-w. Kastner & Jacobi Parfümerie, Taunusstr.4

### Umpressen

#### Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Befanntmadung.

Mus ben Beständen ber emeinde fonnen Galg. Gemeinbe Gemeinde konnen Saiz-bohnen abgegeben werden, Peirellungen sind bis 4. März 1918 in denielben Geschäften zu machen, bon denen die Eintvohrer die Rabrungsmittel bezieben, Sonnenberg, 1. 3. 1918. Buchelt, Bürgermeister.

Anerbnung fiber bas Schlachten von Biegenmutter, unb Goaf.

Mar Grund des § 4 ber Befanntmadung des Stell-bertreters des Reichs-fanglers über ein Schocht-berbot für träckige Kuhe und Sauen bom 28. Aug. 1915 (Neichs - Gefendlati S. 515) wind hierdurch folgendes bestimmt;

§ 1. Die Schlachtung aller Schaffammer und

Riegenmutterlämmer, die in diesem Jahre geboren find oder geboren werden, wird die auf weiteres verboten. § 2. Das Berbot findet feine Anwendung auf Schochungen die erfolgen,

son Damenhliten, aparte Kormen, modernii, und Kenamiert, bon Seiden. A. Horienbliten bei tadellofer Ausführ. Jenny Matter, Bleichlitraße 11.

Roblen, Kofs u. Hols mird abgeh d. Fr. Stroh. Gebanstraße 5. Parterre, Gleichlungsont guständigen Ortspolizeibe- hörbe anzuseigen.

örbe anzuseigen. § 3. Ausnahmen bon befem Berbot fönnen aus eingenden wirtschaftlichen Gründen bom Landrat, in Stadtfreifen bon ber Ortspolizeibehörbe auge-laffen merben.

Ortsvolizeischörde zuge-laffen werden.
§ 4. Auwiderbandlungen oczen diese Anordnung werden gemäß § 5 der eingangs erwähnten Se-fanntmodnung mit Geld-firate bis zu 1500 Mark-oder mit Gefängnis bis zu drei Wonaten bestraft. § 5. Die Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Be-sommmodung im Dent-iden Reids- u. Breuß. Gtoatsanzeiger in Kraft. Berlin, 20. Januar 1918. Der Minister für Lanb-

Der Minifter für Land-wirtichaft, Domanen und Forften.

#### Morgen Sonntag ab 5%: Lendenbraten,

garniert, 3.50 Mt Refinur. Bum Lanboberg.

### ODEON

Kirchgasse 18.

Nur 4 Tage. Sensations - Schlager!

Die vier Teufel.

Zirkus Cinicelli. 3 Akte. :: 3 Akte.

Pensionsschweinchen. Lustspiel.

Ihr Hochzeitsgeschenk Drama.

Homunkulies'chen. Film-Parodie. 2 Akte. Emmy Wyda. LoVallis. Partle an der Weser. Natur-Aufnahme.

-:- Gute Musik. -:-

1. n. 2t, Rleiberichrant, Rom., Spiegel, Bafchtoni, Gefretar, Tifch fehr bill, Schwarg, Balramftr. 2 R. Gr. Collieftorb au berf. Rinder-Kaftenvagen, hockelegant, mit Matrahe u. Keil bill. obgug. Seipp, Ficonorensitraße 7, 2 r.

Prima fefter Schmiebe-Sanbleiterwagen billig gu vert. Sellmunb-ftrage 15, 1, Betri.

Bur Weingeschäft

und Private.

und Private.

Diberfe Plaichen zu bt.

S. Sipper, Oranienitr. 23.

Telephon 3471.

- 2Bir taufen Markenfammlung Bhiling Rofadt & Co., Berline., Burgfir.13

### Gut erhalt. Pianino

su toufen gefucht. Erbe, Weitenbirt. 8 Beibe Schlafgim. Ginr.

Weiße Schlafzim-Einr.
311 faufen gef. desgl. einf.
ger. Bückerichrant, runder
od. dierectigent Tisch.
E. Weier, Leisingitz. 7.

Achtung!
Sucie: 50 Vetten, 50
Deckbetten u. Kiscn. 50
Reiderten u. Kiscn. 50
Reidertsnäfte, 50 Wasch.
fommoben u. Rachtliche.
50 Tische u. Stühle, iedes
einz. Stück laufe, Kannenberg. Hellmundstraße 17.

Beitungen, Bucher, Atten, Defte und Abfaltvabier tauft u. holt ab F. Sauer, Wiesbaben, Gobenftrafe 2.

### Franlein

mit Burebraris fofort ge-Majdinenfareib. (Adler) Bedingung. Bewerb. mir B-dingung. Bewerb, mit Gebaltsaufpr., Lebenslauf u. Zeugnisabidriften an Kupferwert Guftavsburg.

### Sohlen und Eleck

werden angenommen nur Montag bis Mittw, Goethefir, 3, Erbg., Ober, Rehme wieber Garten an. Beichneiben ber Baume. Reuc, Anlegungen jum Bepflangen jeb. Art empf. Gartn. Robian, Römerb. 9, D. 1, Lothr. Str. 31, G. B.

Gine Brieftniche mit Inhalt verloren. Dem ehrlichen Finder den Be-trag, der über 100 Mf. ift als Finderlahn. Abzugeb, bei Rögler, Grabenftr, 16.

Abhanden gefommen wildleberne Gelbidein-tuide Donnerstnanbenb 9,06 in ber Glettr. Babn nach Bierftabt. Abgugeben gegen Belebnung Bierftabler Gube 55,

Damen-Rueifer perl. golb., Doublee. Ab-

#### Berloren

vorig. Sonntag auf Mou-tag feib. rot gestreiftes Dalstuch. Gog. Bel. abs. Rofinski, Moribstr. 8, Stb.

#### 100 mit. Belohnung!

Der Minister für Landvirtschaft. Demänen und Kotten.
Wird beröffentsicht.
Sird beröffentsicht.
Sonnenberg, 22. 2. 1918.
Buchelt, Bürgermeister.

Am Sonntag, den 3. März, find von 1 Uhr mittags ab nur folgende Biesbadener Avothefen ge-öffnet: Bismard-Apothefe, Bismardring 29, Dirid-Apothefe, Marfifir. 29, Zannus-Apothefe, Zannus-tirahe 20, Victoria-Apothefe, Iheinftr. 45, u. Wilbelms-Apothefe, Luifenitrahe 4. Diefe Apothefen verfehen auch den Apothefen-Rachtdienit v. 3. März dis einschl. 9. März von abends 7½ dis morgens 8 Uhr. 2

### Dentschatholische (freireligiose) Geme'nde.

Sonntag, 3. März, findet vorm. 10 Uhr im Bürger-facle des Nathauses Erdatung von Brediger Tichirn ftatt. Thema: "Unsere Wohnung als Tempel unserer Religion." Eintritt frei für jedermann. Der Aeltestenrat.

### Ia Raffec=Grfats folange noch Borrat 1 Bfund Wit. 3.40,

3 Bfund Mf. 10 .-

un haben bei Karl Bernecker, Faul-brunenstraße 11 und Saalgasse 38.

24 obernes und größtes Lichtipiethans. Cambtag, 2. bis einichl. Dienstag, 5. Mary.

3. Detettiv-Abentener in 4 Miten.

### Max Canda. In der Patiche.

Luftipiel in 2 Aften mit Gerhard Dammann. Deutsches Spielzeng durch Jahrhunderte. (Muleumsaufnahme bon Conneberg G .- DR.)

Vergnügungs-Palast

Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810.

Grosser Erfolg des Riesen-März-Spielplans.

genannt die Luft - Elfen! Welt-Attraktion! Zum ersten Mal in Wiesbaden!

NANA & NANETTE Vornehme Gesellschaftstänze.

RIA GABLER Soubrette und Parodistin.

### Alpinos

in three Original-Alpen-Szene.

B. & P. HALTON

Gymnastische Neuheit! MAX PHILIPP

Das komische Musik-Genie!

Der großert. Bayerische Komiker.

Sanny Teres Verwandlungs - Tanze.

2 BRAUNS 2 Die Unzerbrechlichen.

#### OTTKA & PARTN in Ihrem dreifachen Beckakt !

Totz enormer Spesen keine Preiserhöhung!

Anfang wochen a 57%. Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen 3 und 7% Uhr.

Vorverkauf von 101/3-121/2 und 31/2-51/2 Uhr im Theater-Buro.

Palast-Cabaret Vo I tänd g neuer Spie plan.

Stimmun:! Im Restaurant: Miehl Häpp's beliebte Bayer. Schrammeln!

Rheinsteassa 47.

Allein-Erstaufführung!

3. Abenteuer des Detektiv

# Schlangenring.

In der Hauptrolle: HUGO FLINK.

Reizendes Lustspiel in 2 Akten.

-:- Künstlerische Musik. -:-

Mache hesonders auf die Billigkeit der so beliebten Zehnerhe tehen aufmerksam.

# vornehmes Buntes Theater

Ab f. Wärz 1913

allabendlich 8 Uhr:

Der vollständig nene Spielplan. Tranen werden gelacht über

Leo

in seiner urkomischen Szene

### "Der ungediente Candsturmmann".

Die grosse Sensation vom Zirkus Busch in Berlin

# Der Mann in der Wasserzelle

in seinem Entfesslungsakt unter Wasser. Gastspiel der überall gefeierten Tanz-

in ihren neuen Tanzschöpfungen. **Gerty Paris** 

mit ihrem menschlich denkenden Hund.

Heinrich Sacher Humorist.

Tuxin Elast. Darbi-tungen.

Peperl Schwaiger Geschw. Kuttert Tanz-Soubrette. Gymnast. Sportakt. Sonntags 3 Vorstellungen.

